

Der Kaiser und sein Grabmal

1513 ⁵⁰⁰ 2013

Interdisziplinäre Fachtagung zum Hochgrab Kaiser Friedrichs III.

Das Grabmal Kaiser Friedrichs III. im Wiener Stephansdom ist eines der bedeutendsten Kunstwerke des österreichischen Spätmittelalters. Bedingt durch seine rund dreißig Jahre überspannende Entstehungsgeschichte ist es nicht nur durch eine hochinteressante Stilvielfalt gekennzeichnet, sondern auch durch die eine oder andere Konzeptveränderung zu einem Memorialdenkmal einzigartiger Form geworden. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb wurde es in seiner Gesamtheit noch kaum wissenschaftlich bearbeitet. Ausschließlich die Deckplatte, die eines der wenigen archivalisch gesicherten Werke des berühmten Bildhauers Niklas Gerhaert van Leyden ist, wurde immer wieder thematisiert, die übrigen Teile des Grabmals konnten das Interesse der Fachwelt bisher nicht auf sich lenken. Die hier noch immer klaffende Lücke auf möglichst interdisziplinäre Weise zu schließen ist das Ziel dieser Fachtagung. Eine Expertengruppe von Historikern, Kunsthistorikern, Epigraphikern, Heraldikern und Theologen werden durch ihre jeweils unterschiedlichen Zugänge und Fragestellungen zu dem großen Mosaik, das die Erforschung eines solchen Denkmals immer sein muss, eine Fülle von neuen, wichtigen Erkenntnissteinen hinzufügen.

Kontakt & Organisation:

Dr. Renate Kohn
Österreichische Akademie der
Wissenschaften
Institut für Mittelalterforschung
Arbeitsgruppe Inschriften
1040 Wien, Wohllebengasse 12-14
T +43 1 51581-7231
renate.kohn@oeaw.ac.at

Wir danken den Sponsoren:



ÖAW

Österreichische Akademie
der Wissenschaften



Der Kaiser und sein Grabmal

1513 ⁵⁰⁰ 2013

Interdisziplinäre Fachtagung
zum Hochgrab Kaiser Friedrichs III.

Veranstalter:

Institut für Mittelalterforschung der ÖAW
Erzdiözese Wien
Metropolitan- und Domkapitel zu St. Stephan



20. bis 22. November 2013
Festsaal des
Erzbischöflichen Palais
Wollzeile 2
1010 Wien

PROGRAMM

Mittwoch, 20.11.2013



14:00 **Begrüßungen**
Kanonikus Mag. Anton Faber | Dompfarrer
Univ. Prof. Prälät Dr. Josef Weismayer | Domkustos
Univ.-Prof. Dr. Walter Pohl | Direktor des Instituts für Mittelalterforschung

Moderation: Kornelia Holzner-Tobisch

Präludium

15:00-15:45 Paul-Joachim Heinig | Mainz
Im Tod überlebt. Friedrich III. zwischen König, Kurfürsten und Reich

15:45-16:30 Stefanie Menke | Würzburg
...quod Caesar sibi ad sepulturam extrui curaverat – Die Grablegepläne Friedrichs III. für Wiener Neustadt

16:30-17:15 Annemarie Fenzl | Wien
als ob er allererst mit todt verschiden were ... – Das Begräbnis Kaiser Friedrichs III., des Gründers des Bistums Wien

Kaffeepause

18:00 Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe **Brennpunkt Mittelalter:**
Moderation: Walter Pohl

Walter Koch | München-Wien
Die Frühhumanistische Kapitalis – eine epigraphische Schrift zwischen Mittelalter und Neuzeit im Umfeld Kaiser Friedrichs III.

Empfang des Erzbistums

Donnerstag, 21.11.2013

Moderation: Walter Koch

1. Akt: Die Deckplatte

09:00-09:45 Rüdiger Fuchs | Mainz
Niclas Gerhaert auf dem Weg nach Wien. Epigraphische Ein- und Aussichten

09:45-10:30 Artur Rosenauer | Wien
Die Grabplatte Kaiser Friedrichs und ihre Bedeutung für die österreichische Skulptur der Spätgotik

Kaffeepause

11:00-11:45 Ulrich Söding | München
ettlich Grabstain – Die Grabplatten für Kaiser Friedrich III. und Eleonore von Portugal

11:45-12:30 Harald Drös | Heidelberg
Die Wappen am Grabmal Friedrichs III.

Mittagspause

PROGRAMM

Moderation: Renate Holzschuh-Hofer

Interludium 1

14:30-15:15 Sonja Dünnebeil | Wien
Warum fehlt das Lamm? Friedrich III. und der Orden vom Goldenen Vlies

15:15-16:00 Manfred Hollegger | Graz
Zu gedechtnuß der gutigkeit vnnsers gemuts gegen seiner lieb. Maximilians I. ansehnliche begrebnuß für Friedrich III. als dynastisch und politisch funktionalisierte Memoria

Kaffeepause

2. Akt: Die Tumba

16:30-17:15 Lothar Schultes | Linz
Im Schatten Gerhaerts: Die Tumbenreliefs des Friedrichsgrabmals

17:15-18:00 Renate Kohn | Wien
Fürstenrepräsentation an unauffälliger Stelle. Die Seiten der Tumba als Informationsvermittler

Einladung des Domkapitels zu Brot und Wein

Freitag, 22.11.2013

Moderation: Josef Weismayer



Interludium 2

09:00-09:45 Andreas H. Zajic | Wien
Text und Schrift als Cultural Code oder: wie gestaltet man ein Grabdenkmal „humanistisch“?

3. Akt: Die Brüstung

09:45-10:30 Cornelia Plieger | Wien
Maister Michel Tichter und die Balustradenfiguren am Grabmal Friedrichs III.

Kaffeepause

11:00-11:45 Reinhard H. Gruber | Wien
Das Heiligenprogramm der Balustradenfiguren als Spiegel persönlicher Frömmigkeit

Postludium

11:45-12:30 Michael Viktor Schwarz | Wien
Magnifica Modestia: Überlegungen zum ursprünglichen Konzept des Monuments für Friedrich III.

Mittagspause

13:30-16:30 **Schlussdiskussion im Apostelchor beim Friedrichsgrab** unter Beteiligung von Dombaumeister Wolfgang Zehetner und Mitarbeitern der Dombauhütte